HEIMAT- UND KULTURVEREIN HÜRTH e.V.

Mitglieder - Rundschreiben für Juni und Juli 2014

Veranstaltungen im Juni 2014

Donnerstag, **12. Juni 2014,** 19:30 Uhr **Löhrerhof, Lindenstr. 20, Hürth-Alt-Hürth**

Sitzung des Arbeitskreises Hürther Geschichte

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Eine schriftliche Einladung mit Tagesordnung wird an die AK-Mitglieder verschickt und auf der Internetseite veröffentlicht. Interessierte Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen, im Arbeitskreis mitzuarbeiten.

Samstag, **14. Juni 2014** - mit Lilo Klöpfer

Besuch im Arp Museum Bahnhof Rolandseck für Kunst- und Architektur Interessierte
und
die Möglichkeit eines Ausflugs für Kinder und Erwachsene mit Picknick:
ein Besuch im nahe gelegenen Wildtierpark (Fußweg vom Bhf. ca. 10 Min.)

Treffpunkt: DB Bahnhof Kalscheuren Richtung Bonn: 10:00 Uhr
Abfahrt: DB Bahnhof Hürth–Kalscheuren: 10.09 h Ankunft: 10.38 h
Rückfahrt: DB Bahnhof Rolandseck: 16.18 h Ankunft Hürth-Kalscheuren: 16.47 h
Teilnehmerkosten: Museum: Erwachsene Eintritt plus Bahn 5er Ticket p.P. = 14,00 €
Ermäßigt: Schüler plus Bahn 5er Ticket 10.50 €
Wildpark: Erwachsene Eintritt plus Bahn 5er Ticket p.P. = 10,50 €
Ermäßigt: Kinder von 3-13 Jahren plus Bahn 5er Ticket = 9,50 €
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
Verbindliche Anmeldungen werden bis Freitag 06. Juni 2014 über die Geschäftsstelle entgegengenommen: Anrufbeantworter: **Tel.Nr. 02233-989415** Fax-Nr.: **02233 989416** E-Mail: **gf@hkv-huerth.de**
Achtung: Kurzentschlossene können sich noch direkt bei Frau Klöpfer, Tel: 02233-46997 bis Mittwoch 11.06. 2014 20:00 Uhr anmelden.

Das Arp Museum in Remagen (Rolandseck) wurde 2004 nach großer Renovierung wiedereröffnet und bietet Wechselausstellungen sowie eine ständige Sammlung der Künstler Hans Arp sowie

Sophie Taeuber-Arp. Bei dem Museum handelt es sich um einen wunderbar gelegenen, architektonisch gelungen Bau hoch über dem Rhein. Architekt war der berühmte Amerikaner Richard Meier. Ein breiter Tunnel unter den Gleisen der DB bildet eine Verbindung zwischen Bahnhof und Museum. Man wird überrascht sein...
Die ausgestellte Kunst im Museum sowie die Architektur des Museums als solches, sind ein Highlight. - Im Museumscafé bietet sich anschließend die Möglichkeit, mit dem sehr schönen Ausblick auf das Siebengebirge und den Rhein, einzukehren. Vorschlag: (Man kann sich auch etwas mitbringen zum Picknick draußen, z.B. am Rhein. Kuchen und Kaffee haben normale Preis-kategorie, Speisen sind aber doch ziemlich teuer).

Der Wildpark befindet sich 10 Min. Fußweg vom Bahnhof entfernt und erstreckt sich auf einer Fläche von ca. 350.000 m² in hügeliger, teils schluchtiger Landschaft .Er ist weitgehend naturbelassen, mit altem Waldbestand und darin angelegten Wildäsungsflächen. Die Wanderwege sind unbefestigt. Zu sehen sind heimische Wildtiere(Rotwild, Damwild, Mufflons, Wildschweine) sowie einige Haustierrassen(Schafe ,Ziegen, Esel, Pony, Hochlandrinder) Diese leben weitgehend unter natürlichen Gegebenheiten auf ausgedehnten Flächen mit Rückzugsmöglichkeiten in abgelegenere Ruhezonen. Wildschweine und Hochlandrinder sind durch Zäune abgetrennt, die übrigen Wildarten von den Wanderwegen aus frei zu beobachten. Das Verlassen der Wege ist nicht erlaubt, sowohl zum eigenen Schutz wie auch zur Schonung des Wildes. Vorhanden ist ein schattiger Waldspielplatz, mit diversen Hütten, Kletterbäumen, Dachzelte, Trampolin, Schiffswrack, Schatzkiste.

Samstag, **21. Juni 2014,**

Besuch der Landesgartenschau NRW in Zülpich mit 2 Führungen und Mittagessen

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Bushaltestelle Hürth-Hermülheim, Bonnstraße 119/121
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
Teilnehmerkosten: 36.00 €, incl. Busfahrt, **2** Führungen und Mittagessen
Verbindliche telefonische Anmeldungen: bis spätestens **Freitag 06. Juni 2014**
Anrufbeantworter: **Tel.Nr. 02233-7139585** Fax-Nr.: **02233 989416** E-Mail: **gf@hkv-huerth.de**
(Anmeldung verpflichtet zur Zahlung)

Vielseitig und lebendig in der weiten Landschaft der Zülpicher Börde präsentiert sich die Landesgartenschau und die Römerstadt Zülpich. Wir werden um 10:30 Uhr unter fachkundiger Führung für ca. 90 Minuten den Seepark, der zu den Glanzpunkten der LaGa gehört, besuchen. Dieser Seepark beinhaltet das moderne Seebad, die Römerbastion als Aussichtsplattform über den Zülpicher See der gleichzeitig Endpunkt einer historischen Römerstraße ist, und die vielfältigen Hausgärten. Gegen 12:00 Uhr nehmen wir im Restaurante des Seeparks ein stärkendes Mittagessen ein. Nach einem sicherlich schönen Vormittag geht es um 14:00 Uhr auf eine historische Entdeckungsreise der Extraklasse: So entdecken Sie bei einem Rundgang durch die historische Altstadt, die Bestandteil der LaGa ist, versteckte Schätze im Stadtgebiet. Diese Führung wird ebenfalls ca. 90 Min. dauern. Die Rückfahrt nach Hürth ist für 16:30 Uhr vorgesehen.

Samstag**, 28. Juni 2014**

Tageswanderung zur Höhle des Teufels

(Nonnenbach-Waldorf-Ahrmühle-Nonnenbach)
mit Roswitha Wilke und Manfred Germund

Treffpunkt: Die **Anreise erfolgt mit dem Bus** ab Bonnstraße 119/121.
Abfahrt: 9:00 Uhr, Rückkehr am Spätnachmittag gegen 17:30 Uhr
Teilnehmerentgelt: 10,00 €
Verbindliche telefonische Anmeldung: Mittwoch, **25.06., 18 – 20 Uhr**
unter **Tel.: 02233 9669312** (kein Anrufbeantworter); Anmeldung verpflichtet zur Zahlung (Teilnehmerzahl ist begrenzt)
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.



Wer meint, mit schwarzer Seele zur Wanderung anreisen zu können, der sollte sich das noch einmal gut überlegen. Denn der große Widersacher wird solche Genossinnen und Genossen gleich dabehalten in der Düwelskall am Düwelsteen. Dort befindet sich nämlich im Innern des Felsens eine tiefe Höhle, in der Satan alles Böse dieser Welt einsammelt, um es von dort mitzunehmen in die ewige Finsternis. - Also, nur die reinen Seelen bleiben von diesem Schicksal verschont und können mit uns die restliche Strecke der wunderschönen 12-Kilometer-Wanderung in Angriff nehmen (Wanderschuhe erforderlich, Stöcke empfohlen).

Durch eine wellige Eifellandschaft mit drei kurzen bis mittleren Anstiegen führt uns die Strecke durch Misch- und Auwald, an Bächen entlang, über Wiesen und Felder in luftige Höhen und in ein Eifeldorf, wo wir unser Picknick machen (Rucksackverpflegung). Die Wanderung dauert ca. 4 Stunden (einschl. Pausen) und ist bei unserem gemäßigten Tempo für geübte Wanderer gut zu bewältigen. Zum Abschluss kehren wir in einem Waldcafé ein, wo wir dann gemeinsam das schwere Los unserer in der Höhle verlorenen Mitschwestern und -brüder beweinen können.

Berichte

Historische Stadtführung vom „Agnesviertel“ bis zum Eigelstein am 20. Mai 2014

mit Stadtführer Günter Leitner

Beschwingt durch das schöne Sommerwetter fuhren 26 gutgelaunte HKVer mit der 18 zum Ebertplatz. An der Agneskirche übernahm Herr Leitner die Führung. Nach einer Einleitung zur Entwicklung des Agnesviertels und zur Bedeutung der Agneskirche für das Viertel besichtigten wir die neugotische Kirche von innen. Gestiftet wurde sie 1895 von Peter Joseph Roeckerath und seiner Frau Agnes, zu deren Ehre die Kirche auch den Namen trägt. Peter Joseph Roeckerath ist einer der wenigen Nichtgeistlichen der in einer kath. Kirche bestattet ist. Die Kirche ist 80 m lang und 40 m breit. Nach 2 Zerstörungen 1945 (2ter Weltkrieg) und 1980 (Dachstuhlbrand) präsentiert sie sich heute als helle und freundliche Hallen-

kirche. Von dort spazierten wir zum Fort X. Der dort angelegte wunderschöne Rosengarten ist der Schriftstellerin Hilde Domin gewidmet. Unser weiterer Weg zur Eigelstein Torburg führte uns an schönen alten Häusern mit teilweise liebevoll gepflegten Vorgärten vorbei. Wir passierten das ehemalige Wohnhaus von Heinrich Böll und Hilde Domins Geburtshaus.
Der Spaziergang wurde immer wieder von interessanten Anmerkungen und heiteren Anekdoten durch Herrn Leitner bereichert.
Die Führung fand im Brauhaus „Schreckenskammer“ ihren Abschluss. Dort konnte sich jeder Teilnehmer mit einem deftigen Brauhausessen und gut gekühltem Kölsch erholen um dann gemeinsam wieder die Heimfahrt anzutreten.
Da das Interesse für diese Führung so groß war, und Herr Leitner noch einen Termin frei hatte, konnten wir noch eine zweite Veranstaltung für Mittwoch den 28.05. anbieten.







Text und Bilder: Alois Wilmer

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon der Gelben Villa

in der Nussallee 27, Hürth-Kendenich

Samstag, den 14. Juni 2014, 20.00 Uhr

Klavier & Oboe

Ein Abend mit Aliya Turetayeva & Aoife Mc Cambridge





Aliya Turetayeva wurde 1986 in Almaty/Kasachstan geboren und begann mit fünf Jahren das Klavierspiel. Im Alter von 8 Jahren gibt sie ihr erstes Konzert mit Orchester. Danach folgen Meisterkurse bei Prof. W. Krainew in Kiew, anschliessend Teilnahme am 5. Internationalen Wettbewerb für Junge Pianisten und am 1.Internationalen Klavierwettbewerb in Almaty (2. Preis).
2003 beginnt sie ihr Studium zunächst an der Musikhochschule in Dresden, setzt es 2005 in Köln bei Gililov fort. Sie absolviert Meisterkurse bei A.Jashinski, S.Mikowski, W.Manz, M.Voskresensky und D.Bashkirov, ist Teilnehmerin an der Mozarteum Summer Academy 2004 und 2008, Holland Music Sessions 2010,Turku International Festival Masterclasses 2011.
Für den WDR spielte sie Werke von G.Crumb und A.Schnittke ein.
2010 absolviert sie ihr Master-Studium, zur Zeit ist sie Postgraduate-Student an der Universität Mozarteum.

Aoife Mc Cambridge aus Irland studierte bei Prof. Wetzel und Prof. Smeyers an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Meisterkurse belegte sie .a. bei Ingo Goritzki. Sie musizierte mit bekannten Orchestern und erhielt mehrere Preise und Bestnoten für ihre Interpretation des Oboenkonzertes von Martinu.

Programm:

I.S.Bach Oboe Concerto in g- moll BWV 1056
G.Ligeti Etude No.2 ‚'Cordes a vide ,' aus dem Premier Livre
F.Poulenc Sonate für Oboe und Klavier op.185

Pause

S.Rachmaninov Etude-Tableau op.39, No.6 in a-moll
F.Liszt „La Campanella" aus „Grandes Etudes de Paganini''
P.Haas Suite for Oboe and Piano op.17

Eintritt frei - Spenden erwünscht
Platzreservierungen unter 02233-9941922

Berli Theater - das Kino

Der nächste Termin des besonderen Films im Berli (Berrenrather Lichtspiele) ist am:

Dienstag, 3. Juni 2014, 20:00 Uhr

Meine Schwestern

Überwältigend emotionales Abschiedsdrama um drei Schwestern, die ein letztes Mal ein paar Tage gemeinsam verbringen.

Mal ein paar Tage gemeinsam verbringen. Seit ihrer Geburt litt Linda unter einem schweren Herzfehler, der sie zum Sorgenkind ihrer Familie und Dauer-Patient im Krankenhaus erkor. Die jüngste OP hat die gerade 30-Jährige nicht überlebt und blickt von der Bahre aus auf die letzten gemeinsamen Tage mit ihren beiden Schwestern zurück. Mit diesen, der älteren, taffen Katharina und der jüngeren, zerbrechlichen Clara, ist sie zu einem spontanen Wochenendausflug aufgebrochen, in Vorahnung ihres drohenden Todes. Nach der Fahrt zur deutschen Küste überredet sie beide noch zu einem Paris-Besuch bei Verwandten.

Veranstaltungen im Juli 2014

Der nächste Termin des besonderen Films im Berli (Berrenrather Lichtspiele) ist am
Dienstag, 1. Juli 2014, 20:00 Uhr



Le Weekend

Melancholische Tragikomödie um ein britisches Ehepaar, das Jahrzehnte nach seiner Hochzeitsreise nach Paris für ein Wochenende dorthin zurückkehrt.

30 Jahre nach dem Honeymoon kehrt ein britisches Paar nach Paris zurück und versucht ein Flitterwochen-Revival. Wenn sich zwei wie Erfolgsautor Hanif Kureishi ("Mein wunderbarer Waschsalon") und Roger Michell, unvergesslich seit "Notting Hill", zusammen tun, dann muss das Ergebnis super sein. Ist es auch. Auf Paris als Stadt der Liebe in rotem Zuckerguss und die alt bekannten Klischees oder auf Woody Allens Postkartenbilder verzichtet Michell großzügig. Die Metropole offenbart sich aus der Perspektive englischer Touristen als Gewirr von Straßen und Menschen. Er lässt Nick und Meg in die französische Hauptstadt reisen, die ihrer Ehe nach 30 Jahren neuen Schwung geben möchten und ein Flitterwochen-Revival versuchen. Der Start ist holprig. Das einst romantische Hotel ist inzwischen eine Bruchbude, die Suite im Hotel viel zu teuer, sodass Megs Kreditkarte am Ende streikt und die Luxus-Bleibe durch den Hintereingang verlassen werden muss. Dazwischen liegt ein Wochenende voller Erinnerungen, ziemlich viel Zoff und eine emotionale Auffrischung mit Tücken. Man liegt sich in den Haaren und in den Armen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Germund, Vorsitzender Alois Wilmer, Geschäftsführer

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth,
Tel: 02233-201436 Fax: 02233-989416, gf@hkv-huerth.de www.hkv-huerth.de
Vorsitzender: Manfred Germund, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Heinz Lämmche
Kreissparkasse Köln IBAN: DE60370502990137002036 BIC: COKSDE33XXX
Raiffeisenbank IBAN: DE76370623650100595010 BIC: GENODED1FHH